

**Over-Work Weakens Your Kidneys.**

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble. If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Die Zahl der Schüler, welche im Jahre 1903 in den öffentlichen Schulen in den Ver. Staaten Unterricht genossen, bezifferte sich auf 16,009,361 oder auf etwa 20 Prozent der Gesamtbevölkerung. Die Gesamtkosten des öffentlichen Schulsystems stellten sich auf \$251,457,625 oder \$16,000,000 mehr als im Vorjahr und betragen \$3.15 per Kopf der Gesamtbevölkerung oder \$22.75 pro Schöling.

**Der Kampf ein erbitterter.** Diejenigen welche den fortgeschrittenen Entdeckungen von Dr. King's New Discovery für Schwindelhaft bezichtigt ihre Ohren verschließen, werden einen langen und bitteren Kampf mit ihren Leiden zu bestehen haben, wenn er nicht schon früher einen tödlichen Ausgang findet. Seit was L. K. Beall von Beall, Miss., zu sagen hat: "Vor Jahren hatte meine Frau alle Symptome der Auszehrung. Sie gebrauchte Dr. King's New Discovery nachdem alles Andere verlaßt hatte. Besserung stellte sich sofort ein und vier Wochen stellten sie völlig wieder her." (Garanantur von A. W. Buchheit, Apotheker. Preis 50c und \$1.00. Probefläschen frei.)

**Russische Journalistenschule.** Auf Betreiben des Universitätsprofessors V. Wladimirov soll in Moskau, Rußland, eine Journalistenschule eröffnet werden. Das Programm dieser Kurse umfaßt unter Anderem Ethik, Geschichte der russischen Literatur, Geschichte des Zeitungswesens, Kunstgeschichte, Stenographie, allgemeine Literaturgeschichte, sowie zahlreiche juristische Fächer. Das gelehrte Komitee des Unterrichtsministeriums hat den Lehrplan der Moskauer Kurse kürzlich geprüft und ungenehmigt und dem Professor Wladimirov dann die Genehmigung zur Eröffnung der Kurse erteilt. Das vollständige Programm der Kurse sieht ein dreijähriges Studium vor, jedes Semester dauert vier Monate. Die Hörer werden bei ihren praktischen Beschäftigungen sich im Verfassen von politischen Zeitartikeln, Berichten über Versammlungen, Gerichtsverhandlungen und Bücherrezensionen, sowie im Korrekturlesen zu üben haben. Sie werden zum Schluß eine Prüfung zu bestehen haben, und zwar soll diese von Professoren aus der juristischen Fakultät der Universität Moskau abgehalten werden.

**Blut-Unreinigkeit**  
entsteht durch eine schlechte Beschaffenheit des Blutes.  
Gebraucht  
Dr. August Koenig's  
**Hamburger Tropfen**  
den großen deutschen Blutreiniger.  
Sie reinigen den Magen und bereiten die Leber, wo durch reines Blut entsteht.

**Haus, Hof und Land**

**Zerbrochene Pfeifenköpfe** kittet man mit einem Kitt, den man aus weissem Käse und ungelöschtem Kalk bereitet, wieder zusammen. Sobald der Kitt trocken geworden ist, lassen sich die eingeklebten Stücke nicht mehr losbrechen. Abgegangene Pfeifenbedel befestigt man mit einer Mischung von Gips und Dextrin.

**Französische Suppe.** Gemüse und Wurzeln verschiedener Art, wie Möhren, Kohlrabi, Sellerie, Bohnen, Weichtraut, werden fein wie Rubel geschnitten, in kochendem Wasser blanchiert, in kaltem Wasser abgekühlt und auf einem Siebe abgetropft, dann in starker, etwas gebräunter Bouillon weidgedocht, wobei man auch grüne Erbsen hinzusetzen kann, und über runden, gerösteten Semmelscheiben anrichtet.

**Mürbe Törtchen.** Ein halbes Pfund feines Mehl, 3 Pfund Butter, vier Eigelb saurer Rahm, ein Ei und ein Schöffel Arrat werden auf dem Rubelbrett zu einem glatten Teig verarbeitet, hierauf tüchtig gewellt, mit dem Weichholz geklopft und dann, ohne die Masse ruhen zu lassen, ausgemesselt und mit derselben kleine Tortenförmchen ausgelegt und mit beliebigem Obst gefüllt und gebacken. Um besseren Wohlgeschmack zu erzielen, gibt man auf das Obst steifgeschlagenen, mit Zucker vermischten Eierschnee.

**Schrift auf Metall.** Die zu beschreibende Stelle erhält zunächst einen Ueberzug von geschmolzenem Wachs, in das die Buchstaben mit einem spitzen Instrument eingegraben werden. Darauf bereitet man sich eine Flüssigkeit von 50 Gewichtsteilen harter Salpetersäure und 5 Teilen harter Salzsäure, die man gut durcheinanderschüttelt. Mit derselben werden die in Wachs gravierten Buchstaben mittelst einer Gänsefeder gut überfahren. Man läßt dann je nach dem gewünschten Aussehen die Säure 1-10 Stunden einwirken, wäscht ab und entfernt dann das Wachs.

**Gänsefett gut zu bereiten und aufzubewahren.** Das inwendig in der Gans befindliche Fett, das sogenannte Blumenfett nebst dem Darmfett legt man 24 Stunden in frisches Wasser und wechselt es drei bis vier Mal. Dann wird es klein zerschnitten, mit etwas Salz und einigen abgeschälten, in vier Teile geschnittenen sauren Äpfeln auf das Feuer gestellt und langsam unter öfterem Umrühren ausgeschmolzen. Sobald die Erbsen ausgelassen und gelblich sind, gießt man das Fett durch einen Durchschlag in einen Steintopf, bindet ihn oben an einem Tag mit Papier zu, durchsticht dies mit einer Nadel und bewahrt es an einem kühlen, luftigen Ort auf.

**Ritt für Risse in Gummireifen bei Fahrern** erhält man aus 10 Teilen Guttapercha, 16 Teilen Kautschuk und 4 Teilen Sausenblase, welche man in 70 Teilen Schwefelkohlenstoff auflösen läßt. Diesen Kitt füllt man in die sorgfältig gereinigten und wieder getrockneten Risse und hält die Teile bis zum Festwerden der Masse mit Bindfäden zusammen. Auch durch Aufstreifen von 1 Teil pulverisiertem Schellack in 10 Teilen Ammoniakflüssigkeit (spez. Gewicht 0.910) in der Kälte erhält man einen guten Kautschuk Kitt. Allerdings dauert die vollkommene Lösung des Schellacks in Ammoniak längere Zeit. Beim Gebrauch ist ein Teil der gallertartigen Masse durch gelindes Erwärmen zu verflüssigen.

**Tapeten wasserfest machen.** Die Wände von Räumen, welche in möglichem Grade der Feuchtigkeit ausgesetzt sind, wie Badezimmer, werden vorteilhaft mit gefirnigten Tapeten beklebt, da diese die Räume genügend abhalten. Wichtig ist nur, daß die frische Tapezirung äußerst langsam trodnet, eben wegen der Undurchlässigkeit der Firnissschichte, und ferner, daß das steife Papier schwer antlebt. Diesem Uebelstand kann auf einfache Weise begegnet werden, wenn man nicht die bereits gefirnigten Tapeten des Handels aufzieht, sondern gewöhnliche Tapeten, die man erst an der Wand nach dem Abtrocknen mit einem Firnis überstreicht. Hierzu kann gewöhnlicher Harzfirnis verwendet werden.

**Erhaltung der Wagenräder.** Zu den unangenehmsten und kostspieligsten Reparaturen im Laufe des Jahres gehören diejenigen an den Wagenrädern. Man kann dieselben aber mit Hilfe eines leicht auszuführenden und billigen Mittels wesentlich einschränken. Ein Blechstückchen von schmaler, aber längerer Form, dessen Boden längschrund und womöglich an den schmalen Enden noch mit Frühen versehen ist, wird unter ein sich frei bewegendes Rad gestellt, so daß der äußere Umfang des Rades beinahe den Boden des Rastens streift. Hierauf wird warm gemachtes Öl, am besten und billigsten rohes Petroleum, eingegossen und dann das Rad langsam gedreht. Die Auffangung des Oeles geht selbst bei gebrauchten Rädern so flott von statten, daß sehr schnell Öl nachgefüllt werden muß; es soll so lange gedreht werden, bis das Öl in dem Blechstückchen nicht mehr abnimmt; alsdann ist das Rad vollständig gefüllt und sämtliche Poren sind mit Öl gefüllt. Tränkt man auf diese

Weise das neue Rad mit Öl, dann hat man dem ärgsten Holzseide, dem Wasser, den Eintritt verfehrt. Selbstverständlich dürfen nur saubere gewaschene und ganz trodne Räder geölt werden. Jährliche Wiederholung dieser Arbeit ist angezeigt. Ein Zufuß von Kolophonium zu dem auf circa 50 bis 60 Grad erwärmten Öl ist in manchen Fällen vorteilhaft. Anfrisch mit Steinföhlentheer, biden Delfarben und dergleichen haben sich lange nicht so gut bewährt.

**Spätjahr- und Winterdüngung.** Die Pflanzen gedeihen um so besser, je mehr die Wurzeln überall, wo sie hinkommen, die richtigen Mengen Nahrungsmittel vorfinden. Es ist deshalb vor allem wichtig, daß der Dünger möglichst gleichmäßig auf dem Felde verteilt und mit der Erde gemischt wird. Wird der Dünger schon im Spätjahr oder im Winter auf das Feld gebracht, so können während des Winters durch Regen und schmelzenden Schnee die löslichen Bestandteile gelöst und im Boden verbreitet werden. Die Düngung im Spätjahr wirkt deshalb in vielen Fällen sicherer und besser als jene im Frühjahr. Bei steinigem oder sandigem oder sehr flachgründigem Boden mit steiniger Unterlage, ebenso wo das Horizontalwasser hoch steigt, ist die Spätjahrdüngung aber gewagt, weil ein erheblicher Teil der düngenden Bestandteile ausgewaschen werden kann. Es gilt dies ganz besonders bei jenen Düngern, welche den ganzen oder einen Teil des Stickstoffes als Salpetersäure enthalten, wie Kompost und Chilisalpeter. In solchen Fällen ist das Düngen im Frühjahr vorzuziehen.

**Ungeziefen in Geflügelställen.** Hühner, Tauben, wie Geflügelställe überhaupt, wo sich Mücken oder ähnliches Ungeziefer eingenistet hat, desinifiziert man folgendermaßen: Die Sitzstangen werden herausgenommen, gut abgeklopft und mit Karbolsäure bestrichen, ebenso der vorher gereinigte Fußboden, falls er aus Holz besteht. Natürlich dürfen die Holzteile erst nach einigen Tagen wieder in Gebrauch genommen werden, wenn sie völlig trodnen sind, sonst würde die Karbolsäure die Füße der Tiere anätzen. Mauertheile werden mit Chloralkali bepinselt. Den Hühnern gibt man durch hingehüllten Sand oder noch besser Holzsaige Gelegenheit, sich durch ein Staubbad von diesen Plagegeistern zu befreien. Sehr empfohlen wird, im leeren Hühnerstall von Zeit zu Zeit eine Handvoll Kalkstaub in die Luft zu werfen; der herniederfallende feine Staub, der in jede Ritze dringt, tödtet jede Milbe.

**Aufbewahrung von Rübenkernen.** Rübenkerne bedürfen, um sie den Winter über brauchbar für die Aussaat im folgenden Jahre zu erhalten, keiner besonderen Aufbewahrungsweise, wenn sie nur genügend trodnen geerntet und eingefahren worden sind. Die Rübensamenzüchter pflegen gut eingelommene Kerne einfach in einem mit genügender Durchlüftung versehenen Raum etwa zwei bis drei Fuß hoch aufzuschichten und im Verlaufe des Winters zwei- bis dreimal durchzuschaukeln zu lassen. Derartige Rübensamen verliert nichts an seiner Keimfähigkeit, häufig teimt er sogar im Frühjahr nach der Ernte besser als unmittelbar nach Beendigung der letzteren. Es hängt das von dem durch die Witterungsverhältnisse bedingten Grade der Austreibung ab. Die Keimfähigkeit von feucht geernteten oder nicht genügend lufttroden eingefahrenen Rübensamen ist dagegen sehr empfindlich.

**Das Kallen der Acker und Wiesen** ist eine der besten Bodenverbesserungen, denn wie zahlreiche Untersuchungen und Probedüngungen ergeben haben, sind die meisten Böden an diesem Pflanzennährstoff allmählich verarmt. Das ist erklärlich, wenn man bedenkt, daß der Kall sehr dem Verbleiben in den Untergrund ausgesetzt ist. Einen richtigen und dauernden Erfolg vom Kallen kann man allerdings nur dann haben, wenn man gleichzeitig in ausgiebiger Weise für die Zufuhr der übrigen Pflanzennährstoffe — Stickstoff, Phosphorsäure und Kali — sorgt. Thut man das, so hat das alte Bauernsprichwort „Kallen mache reiche Wäter und arme Söhne“ seine Geltung. Am besten eignet sich zum Kallen der Stüdkall, den man auf dem Acker selber löst und dann sofort austreut bezw. unterbringt.

**Die Trommelsucht** befüllt meist nur jüngere oder halbwachsende Kaninchen. Kennzeichen: Ein runder, aufgetriebener Körper, voller Hängebauch, Athemnoth und Mattigkeit. Ursachen: Zu viel Grünfütter, besonders behautes oder erhitze Grünfütter, zu geringes Fressen und mangelhafte Verdauung. Heilmittel: Man gebe in einem Theelöffel Wasser 4-5 Tropfen Salmiatgeiß, nach 20-30 Minuten, falls keine Erleichterung zu bemerken ist — nochmals, entziehe alles Grünfütter, reiche etwas Brot oder Hafer und füttere einige Tage gutes Heu.

**Taubenmast.** Die Jungen werden im Alter von vier bis sechs Wochen drei- bis fünfmal mit gequollenen kleinen Maistörnern oder auch mit Teig aus Buchweizen oder Weizenmehl gestopft und dies Verfahren fünf bis sechs Tage lang fortgesetzt. Das Fleisch erhält einen feineren Geschmack, wenn dem Futterteige Hn und wieder gerösteter Anis und Aorlanderkörner, oder auch junge Föhren oder Wacholderabern zugefügt werden.

**Becker Bros.**  
**Großer Weihnachts-Musikverkauf**  
in  
**Musik-Instrumenten**  
namentlich in  
**PIANOS!**

Wir haben soeben die letzten Sendungen Pianos vor Weihnachten bekommen, und darunter befinden sich solche Instrumente, welche nur den besten Ruf haben.

Um es nun Jedem zu ermöglichen, sich ein Instrument anzuschaffen, so haben wir die Preise bedeutend herabgesetzt und werden die Bedingungen so leicht gemacht, daß es nur \$10.00 Anzahlung und \$5.00 den Monat erfordert, um in den Besitz eines schönen Pianos zu gelangen. Auch haben wir einige auf kurze Zeit ausgeliehene Pianos, sowie einige auf der Eisenbahn leicht beschädigte, aber sonst gut erhaltene Instrumente, die zu Schleuderpreisen verkauft werden, z. B.:

Ein fast neues, aufrechtes Piano	\$ 87.50
Ein anderes aufrechtes Piano	110.00
Ein gutes Standard, <small>Außenseite etwas gekratzt sonst neu</small>	175.00
Ein feines Piano, <small>gewöhnlicher Preis \$4.00</small>	200.00

Und so viele andere noch bis zu höheren Preisen. Kommt jetzt, ehe die besten fort sind. Wir haben stets die größte Auswahl, und halten mehr wie 18 verschiedene Fabrikate.

Unter **Orgeln** sind besonders hervorzuheben die Farrand den.... und Esley Orgeln, sowie eine große Anzahl andere, auch einige gebrauchte. An Orgeln verkaufen wir durchschnittlich jeden Monat zwei Carladungen.

Über **Violinen** soeben direkt von Deutschland importirt, 500 von 85 Cts., \$1.00, \$1.25 an und herauf bis zu den guten und besten in allen Preislagen bis zu \$100 das Stück und noch mehr. Auch in

**Zieh- und Mundharmonikas**  
haben wir die größte Auswahl in Central-Nebraska, über 2000 auf Lager. Mund-Harmonikas von 3 Cts. an bis \$3 das Stück. Zieh-Harmonikas von 90c, \$1, \$1.15 an bis zu \$15 und \$20.

Gitarren, Mandolinen, Banjos, Blas-Instrumente, Musik-Rollen, „Sheet Musik“ und Saiten aller Art, vom billigsten bis zum theuersten.

Wir führen auch die berühmten Edison Sprechmaschinen, die besten in der Welt, von \$10, \$20 und herauf. Diese eignen sich auch vorzüglichlich zu einem Weihnachtsgeschenk. Kommt zu uns wenn Ihr ein passendes Weihnachtsgeschenk kaufen wollt, bei uns spart Ihr Geld.

**BECKER BROS.**  
Eine Thür östlich von der Postoffice  
**Grand Island, - - Nebraska.**